

ÖFFENTLICHES PROTOKOLL

24. Sitzung des Gemeinderates vom 10. September 2024

02. Oktober 2024 Zustellung an die Abonnenten

ÖFFENTLICHES PROTOKOLL

24. Sitzung des Gemeinderates vom 10. September 2024

Rücktritt Petra Miescher als Bürgermeisterin, Nachfolge Claudia Bartholdi als Gemeinderätin

Petra Miescher hat für das Amt der Bürgermeisterin sowie als Gemeinderätin kandidiert. Sie hat dann die Wahl zur Bürgermeisterin gewonnen und das Amt angetreten. Am 24. Mai 2024 erfolgte der begründete Rücktritt von Petra Miescher als Bürgermeisterin – gleichzeitig hat sie auch auf einen Gemeinderatssitz verzichtet. Der Gemeinderat hat den Rücktritt genehmigt. Infolge des Rücktritts von Bürgermeisterin Petra Miescher wurde ein Sitz der Vaterländischen Union (VU) im Gemeinderat frei, welcher nachbesetzt werden muss.

Art. 46 Abs. 1 Gemeindegesetz (GemG) besagt folgendes:

Wenn ein Mitglied während der Amtsdauer durch Tod, Wegzug, Verlust der Wahlfähigkeit, Entlassung wegen Krankheit oder Amtsenthebung, begründeten Rücktritt, der vom Gemeinderat zu genehmigen ist, oder infolge Ausschlusses aus dem Gemeinderat ausscheidet, rückt für den Rest der Amtsdauer innerhalb derselben Wahlliste jener Kandidat nach, der bei der letzten Wahl die unter den Nichtgewählten höchste Stimmenzahl erreicht hat.

Bei den Gemeindewahlen vom 5. März 2023 vereinigte Claudia Bartholdi (VU), 664 Stimmen auf sich und war damit erste Nichtgewählte der VU-Wahlliste. Sie ist bereit, den freien VU-Sitz im Gemeinderat für den Rest der Legislaturperiode zu übernehmen.

Die Vereidigung von Claudia Bartholdi als Gemeinderätin wird anlässlich der Gemeinderats-sitzung vom 1. Oktober 2024 stattfinden.

Diesem Antrag liegt bei:

- Schreiben der VU / Annahmeerklärung C. Bartholdi

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Nachbesetzung, des durch den Rücktritt von Bürgermeisterin Petra Miescher frei gewordenen Sitzes im Gemeinderat, durch Claudia Bartholdi (Vaterländische Union) zu.

Ausstand: Gemeinderätin Claudia Bartholdi

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 12 Anwesende

Wahl Vizebürgermeisterin/Vizebürgermeister

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 und der Nachwahl des Bürgermeisters vom 25. August 2024, bei welcher der bisherige Vizebürgermeister Florian Meier zum neuen Bürgermeister gewählt wurde, ist für die Restzeit der Legislaturperiode die Funktion der Vizebürgermeisterin/des Vizebürgermeisters nachzubesetzen.

Laut Art. 28 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 19. September 1984 in der Fassung vom 23. Januar 2018 erfolgen die dem Gemeinderat obliegenden Wahlen offen, soweit der Gemeinderat nicht die Vornahme einer geheimen Wahl beschliesst.

Mitglieder des Gemeinderates, die in eine Funktion gewählt werden, haben bei der eigenen Wahl nicht in Ausstand zu treten (Art. 17 Abs. 6 GeschäftsO). Im Sinne des Miteinanders und des Zeichens der Kooperation trafen sich am 2. September 2024 Vertreter aller Gemeinderatsparteien zu einem Austausch betreffend die Besetzung von Kommissionen, Verwaltungs- und Stiftungsräten. Die Vertreter der Fortschrittlichen Bürgerpartei haben dabei die Vertreter der Vaterländische Union (VU) gebeten dem Gemeinderat einen Vorschlag für die Wahl der Vizebürgermeisterin respektive des Vizebürgermeisters zu unterbreiten.

Die Fraktionssprecherin der VU teilt mit, dass die VU-Fraktion Gemeinderätin Antje Moser für die Restzeit der Amtsperiode für das Amt der Vizebürgermeisterin vorschlägt.

Antrag:

Der Gemeinderat wählt Gemeinderätin Antje Moser, 9490 Vaduz, für die Restdauer der Legislatur 2023 – 2027 zur Vizebürgermeisterin.

Ausstand: Gemeinderätin Antje Moser

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 12 Anwesende

Öffentliche Ausschreibung (ÖAWG) der Beruflichen Personalvorsorge nach BPVG der Gemeinde Vaduz

Mit Wirkung ab 1. Januar 2005 vollzog die Gemeinde Vaduz den Wechsel von der Basler Versicherung zur LLB Vorsorgestiftung.

Anlässlich der Sitzungen der betrieblichen Vorsorgekommission wurde in den letzten Jahren der Zustand des Vorsorgewerkes immer wieder überprüft. Im Jahre 2022 fand eine Analyse der Vorsorgelösung der Gemeinde Vaduz durch einen unabhängigen Pensionskassenspezialisten statt. Der Ergebnisbericht wurde der betrieblichen Vorsorgekommission an der Sitzung vom 14. April 2022 vorgestellt.

Die Analyse beinhaltete auch einen Pensionskassenvergleich mit den anderen Sammelstiftungen des Landes. Anlässlich ihrer Sitzung vom 31. August 2022 legte die betriebliche Vorsorgekommission eine regelmässige Überprüfung des Vorsorgewerkes, erstmals per Januar 2024, fest. Mit der Umsetzung wurde die Schreiber Maron Sprenger AG auf Mandatsbasis beauftragt.

Im ersten halben Jahr 2023 wurden die Ausschreibung der betrieblichen Vorsorgelösung per 1. Januar 2024 geplant. Aufgrund der damals schlechten Finanzmärkte wurde dann aber darauf verzichtet.

Anlässlich der Sitzung der betrieblichen Vorsorgekommission vom 19. Juni 2024 wurden die Kommissionsmitglieder über das neue Modell der rückwirkenden deckungsgradabhängigen Verzinsung bei der LLB Vorsorgestiftung informiert. Im Rahmen derselben Sitzung wurde die Schreiber Maron Sprenger AG beauftragt, gemäss Gesetz über das öffentliche Auftragswesen (ÖAWG), die betriebliche Personalvorsorge-Versicherung auszuschreiben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden anhand der heute gültigen Vorsorgepläne (Leistungen) bei der LLB Vorsorgestiftung ausgestaltet. Ausserdem wurden im Vorfeld der Ausschreibung sieben Bewertungskriterien inklusive Gewichtung festgelegt.

Aufgrund der Auftragssumme wurde als Verfahrensart die Direktvergabe unterhalb des EWR/WTO-Schwellenwertes angewandt.

Terminplan zur Ausschreibung:

- Kalenderwoche (KW) 27 Versand der Offertunterlagen
- Möglichkeit der Fragestellung zu den Offertunterlagen KW 28, 29, 30
- Beantwortung der Fragen KW 30
- Eingabefrist bis 26. Juli 2024, 17.00 Uhr
- Offertöffnung 31. Juli 2024 im Beisein des Vizebürgermeisters und der Leiterin Personaldienste

Sämtliche Bewerbungen wurden anschliessend in Bezug auf Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen und Erfüllung der Eignungskriterien geprüft. Aufgrund dieser Prüfung musste ein Bewerber von der Teilnahme ausgeschieden werden. Die Schreiber Maron Sprenger AG hat zudem weitere vertiefte Prüfungen vorgenommen. So wurden zum Beispiel sämtliche Vorsorgereglemente der vier Vorsorgeeinrichtungen einem Vergleich unterzogen.

Im Rahmen der Sitzung der betrieblichen Vorsorgekommission vom 4. September 2024 erfolgte die Vorstellung des Offertvergleichs im Detail. Die betriebliche Vorsorgekommission befürwortet einstimmig den Vergabeantrag für die „Betriebliche Personalvorsorge-Versicherung“ der Gemeinde Vaduz per 1. Januar 2025 an die Stiftung Sozialfonds, 9492 Eschen.

Diesem Antrag liegen bei:

- Offertöffnungs-Protokoll
- Offertvergleich und Vergabeantrag
- Datenblatt zu Offertvergleich
- BPVG Offertvergleich

Antrag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ausschreibungsergebnisse und den Vergabeantrag der betrieblichen Vorsorgekommission zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die „Betriebliche Personalvorsorge-Versicherung“ der Gemeinde Vaduz per 1. Januar 2025 an die Stiftung Sozialfonds, 9492 Eschen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Finanz- und Einwohnerdienste

Ersatzanstellung Sachbearbeitung 80 %

Die aktuelle Stelleninhaberin tritt per 31. Juli 2025 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Nach Abzug aller Ferien- und GLZ-Guthaben wird die Stelleninhaberin bereits im ersten Quartal 2025 physisch ihren Arbeitsplatz verlassen.

Auf die Stellenausschreibung „Sachbearbeitung Finanz- und Einwohnerdienste 80 %“ sind insgesamt fünfundvierzig Bewerbungen eingegangen. Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Kaufmännische Erfahrung oder eine Aus- u/o Weiterbildung im Finanz- u. Rechnungswesen
- Berufserfahrung im Verwaltungs- oder Finanzumfeld
- Stilsicheres Deutsch und gute EDV Anwendungskennntnisse
- Speditive, selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Aufgeschlossene, teamorientierte, belastbare und flexible Persönlichkeit

Frau Leslie von Arx, 9496 Balzers, erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen. Ihr angenehmes Auftreten rundet ihr Profil ab.

Die Personalkommission befürwortet anlässlich ihrer Sitzung vom 9. September 2024 einstimmig die Ersatzanstellung von Frau Leslie von Arx als Sachbearbeiterin Finanz- und Einwohnerdienste 80 %.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzanstellung von Frau Leslie von Arx als Sachbearbeiterin Finanz- und Einwohnerdienste 80 % per 1. Januar 2025.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Kanzlei

Ersatzanstellung Leitung 100 %

Auf die Stellenausschreibung „Leitung Kanzlei 100 %“ mit der Eingabefrist bis 31. Juli 2024 in verschiedenen Medien sind insgesamt achtzehn Bewerbungen eingegangen. Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Kaufmännische oder rechtliche Aus-/Weiterbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Funktion
- Fundierte Kenntnisse des öffentlichen Rechts
- Verständnis für politische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Stilsichere Ausdrucksweise in mündlicher und schriftlicher Form
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensgruppen

Herr Norman Hoop, 9487 Gamprin, erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund seiner Ausbildung und seinem beruflichen Werdegang. Sein angenehmes Auftreten rundet sein Profil ab.

Die Personalkommission befürwortet anlässlich ihrer Sitzung vom 9. September 2024 einstimmig die Ersatzanstellung von Herrn Norman Hoop als Leiter Kanzlei 100 %.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzanstellung von Herrn Norman Hoop als Leiter Kanzlei 100 % per 1. Januar 2025.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Finanzdienste

Ersatzanstellung / Stellenplanerhöhung Sachbearbeitung 80 %

Mit Kündigungsschreiben vom 7. Juli 2024 informierte die Sachbearbeiterin Finanzdienste, dass sie sich zu einer Frühpension per 1. Januar 2025 entschlossen hat.

Die Sachbearbeitung Finanzdienste umfasst aktuell ein Pensum von 60 Stellenprozenten. Um die kommenden Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung zu bewältigen, wurde bei der Ausschreibung eine Erhöhung der Stellenprozente um 20 % bis 40 % berücksichtigt.

Stellenplan Finanzdienste:

Funktion		aktuell	1.1.25
Leiter Finanzdienste	1	100%	100%
Stv. Leiter Finanzdienste	1	100%	100%
Sachbearbeiterin	1	60%	80%
Sachbearbeiterin	1	50%	50%
	4	310%	330%

Auf die Stellenausschreibung „Sachbearbeitung Finanzdienste 80 % - 100 %“ in verschiedenen Medien sind insgesamt sechzehn Bewerbungen eingegangen. Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Kaufmännische Grundausbildung mit höherer Fachausbildung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
- Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung
- Stilsicheres Deutsch und fundierte EDV-Anwenderkenntnisse
- Vertrauenswürdige Person mit einer selbständigen, zielorientierten Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Frau Helen Stüber geb. Ospelt, 9495 Triesen, erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund ihrer Berufserfahrung. Ihr freundliches Auftreten rundet ihr Profil ab.

Die Personalkommission befürwortet anlässlich Ihrer Sitzung vom 9. September 2024 einstimmig die Stellenplanerhöhung von 20 Stellenprozenten und die Ersatzanstellung von Frau Helen Stüber geb. Ospelt als Sachbearbeiterin Finanzdienste 80 %.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt den Stellenplan für die Finanzdienste per 1. Januar 2025.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzanstellung von Frau Helen Stüber geb. Ospelt als Sachbearbeiterin Finanzdienste 80 % per 1. Februar 2025.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Organisation + ProzesseAnstellung Projektleiter Digitalisierung 100%

Wie im Gemeinderatsantrag vom 2. Juli 2024 informiert wurde, konnte aus den damaligen Bewerbungen kein/e weitere/r Projektleiter/in zur Anstellung vorgeschlagen werden. Nach Beendigung des Rekrutierungsprozesses sind weitere interessante Bewerbungen eingegangen, die durch die Verantwortlichen geprüft wurden.

Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Aktive Mitgestaltung und Mitwirkung im gemeindeübergreifenden Digitalisierungsprogramm
- Identifizierung und Implementierung digitaler Lösungen zur Prozessoptimierung
- Tragende Rolle bei der Initiierung, Leitung, Koordination und Umsetzung von Projekten in der Digitalisierung, im Informationsmanagement und zur Optimierung des DMS / ECM-Systems
- Oder
- Initiierung, Leitung und Koordination von Projekten in der Digitalisierung, im Informationsmanagement und zur Optimierung des Enterprise Resource Planning-Systems (ERP)

- Entwicklung und Erstellung von Strategien, Konzepten und Spezifikationen
- Analyse und Optimierung von Dokumenten- und Informationsflüssen in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen
- Unterstützung der Fachbereiche bei der Erstellung von Anforderungsspezifikationen (ERP)
- Erarbeitung und Konsolidierung von Anforderungsspezifikationen für neue Lösungen unter Berücksichtigung der technischen Systemanforderungen und in engem Austausch mit den Fachbereichen (DMS/ECM)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen, Gemeinden und Dienstleistern
- Kontinuierliche Analyse und Optimierung der User Experience (UX)
- Abklärungen zu den Themen Recht, Datenschutz, IT-Security, Reglemente u. Weisungen
- Definieren von Standards und Richtlinien mit den dazu notwendigen Anpassungen bei Reglementen und Weisungen
- Planung und Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende zur Nutzung digitaler Systeme und Anwendungen sowie Verantwortung für den gemeindeübergreifenden Wissenstransfer
- Bereitstellung von Support und Hilfe bei auftretenden Problemen
- Überwachung des Projektfortschritts, der Budgets und Ressourcenallokation
- Proaktive Kommunikation mit internen und externen Interessengruppen

Herr Marco Nipp, 9496 Balzers, erfüllt das Anforderungsprofil als Projektleiter Digitalisierung aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen. Sein kompetentes und angenehmes Auftreten rundet sein Profil ab.

Die Personalkommission befürwortet anlässlich ihrer Sitzung vom 9. September 2024 einstimmig die Anstellung von Herrn Marco Nipp als Projektleiter Digitalisierung 100 %. Die Anstellung tritt vorbehaltlich der Zustimmung des Steuerungsausschusses „DIDI Digitalisierte Dienstleister“ und der Vorsteherkonferenz in Kraft.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Anstellung von Herrn Marco Nipp als Projektleiter Digitalisierung 100 % per 1. Januar 2025.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Sicherungsmassnahmen Spania Vaduz
Verlegung Fussweg und Werkleitungen,
Projekt- und Kreditgenehmigung

Nach mehreren Sturzereignissen in den Jahren 2020, 2021 und 2023 und einem darauffolgenden Hangmurenereignis am 16. Mai 2023 kam es zu Schäden am Schutzwald, dem Schutznetz am Hangfuss im Gebiet Spania sowie am dort befindlichen Gebäude an der Spaniagasse in Vaduz. Das Wohnhaus an der Spaniagasse Nr. 22, Vad. Grundstück Nr. 1279, musste in der Folge evakuiert werden. Es wurden Sofortmassnahmen zur Ereignisbewältigung und zum Schutz der betroffenen Liegenschaften getroffen.

Das Amt für Bevölkerungsschutz liess daraufhin durch die Marty Ingenieure AG mögliche Varianten für permanente Massnahmen ausarbeiten. Anschliessend wurde die GeoRisk AG beauftragt, auf Basis der drei von Marty vorgeschlagenen Massnahmen einen Variantenvergleich durchzuführen und eine Best-Variante zu evaluieren. Ziel der permanenten Massnahmen ist es, die Schutzdefizite bezüglich der Hangmuren- und Sturzgefährdung im Bereich der Spaniagasse zu beseitigen, das heisst, einen Schutz vor dem 300-jährigen Ereignis zu gewährleisten.

Die zur Umsetzung gewählte Massnahme sieht vor, auf den Vaduzer Grundstücken Nr. 1279 (Spaniagasse Nr. 22) sowie teilweise auf den Vaduzer Grundstücken Nrn. 867, 1021 und 2174 einen Geschieberückhalteraum mit einem Volumen von rund 1'000 m³ zu erstellen. Talseitig des Geschieberückhalteraaumes wird ein unterirdischer Absetzschacht mit einem Volumen von knapp 30 m³ gebaut. Das anfallende Wasser wird über das Auslaufbauwerk des Damms in den Absetzschacht geleitet und von dort der Meteorwasserleitung in der Spaniagasse zugeführt. Diese Meteorwasserleitung mündet an der Zollstrasse in den Giessen.

Im Zuge dieser Projektumsetzung muss auch der sich aktuell in der roten Gefahrenzone befindliche, für die Vaduzer Bevölkerung wichtige Fussweg Spania – Friedhof verlegt werden. Auch die im heutigen Weg befindlichen gemeindeeigenen Werkleitungen werden umgelegt, damit diese auch künftig zugänglich sind. Im Zuge des Werkleitungsbaus wird im Projektperimeter auch der Fernwärmeausbau in diesem Bereich realisiert. Die horizontale Linienführung des neuen Fusswegs orientiert sich im unteren Bereich an der Grenze der roten Zone und verläuft entlang dem Böschungsfuss des nordseitigen Schutzdamms. Am Ende des Damms mündet der Fussweg auf das Trassee des bestehenden Wegs. Von dort aus verläuft der Weg wie heute bestehend bis zum Friedhof und der St. Florinsgasse. Aufgrund der Topografie beträgt das maximale Längsgefälle ca. 14 %. Die Entwässerung des Fusswegs erfolgt über die Schulter. Es werden keine Einlaufschächte/Rinnen erstellt. Es besteht bereits eine Wegbeleuchtung. Im Rahmen des Projekts wird die Beleuchtung von den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW) überprüft. Projektbedingt müssen drei Kandelaber verschoben und neu angeschlossen werden. Für die Projektumsetzung ist kein Landerwerb notwendig. Die Gemeinde Vaduz verfügt über ein verbüchertes Recht für einen Fussweg über das Vaduzer Grundstück Nr. 867. Dieses wird wie im Grundbuch eingetragen belassen und nicht an die neue Wegführung angepasst.

Die Baukosten für die Verlegung des Fussweges sind mit CHF 170'000.00 (inkl. MwSt.) veranschlagt. Die Baukosten für die Verlegung der Werkleitungen sind mit CHF 325'000.00 (inkl. MwSt.) veranschlagt. Die Gesamtkosten betragen CHF 495'000.00 (inkl. MwSt.). Die diesbezüglichen Aufwendungen sind im Budget 2024 nicht berücksichtigt.

Die Ausführung der entsprechenden Arbeiten ist ab Oktober 2024 vorgesehen und können bis spätestens Frühjahr 2025 abgeschlossen werden.

Da sich die Verlegung des Fussweges und der Gemeindewerkleitungen in der Bauzone befindet, muss kein Eingriffsverfahren gemäss des Gesetzes zum Schutz von Natur und Landschaft (NSchG, LGBl. 1996, Nr. 117) durchgeführt werden.

Das Einverständnis zur Verlegung des Fussweges und der Werkleitungen auf dem Vaduzer Grundstück Nr. 867 liegt seitens der Eigentümerschaft vor.

Diesem Antrag liegen bei:

- Sicherungsmassnahmen Spania Situation und Schnitte 1:100 / 1:200
- Nachhaltigkeitscheck Ergebnisansicht und Arbeitsansicht

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt das gegenständliche Bauprojekt für die Verlegung des Fussweges, Spania bis Friedhof und der gemeindeeigenen Werkleitungen im Betrag von CHF 495'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Verpflichtungskredit.
2. Der Gemeinderat gewährt den entsprechenden Nachtragskredit für das Budget 2024 im Betrag von CHF 250'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

- Die Rodungen sind durch geschultes Fachpersonal vorzunehmen;
- Sollten beim Anzeichnen oder Fällen der Bäume Hinweise auf Vogel- oder Fledermausvorkommen festgestellt werden, sind die Arbeiten zu unterbrechen und es ist ein Experte hinzuzuziehen;
- Bei allen Bauarbeiten ist der Vermeidung von Schäden am verbleibenden Waldbestand grösste Aufmerksamkeit zu schenken;
- Allenfalls im Bauperimeter vorkommende Neophyten dürfen nicht an neue, von Neophyten unbelastete, Standorte verschleppt werden;
- Die in den Endzustand zurückgeführten Flächen sind periodisch auf Neophytenvorkommen zu kontrollieren, bis sich eine natürliche Vegetation eingestellt hat. Sollten Neophyten aufkommen, sind diese zu bekämpfen;
- Die in den Beilagen erwähnten Unterlagen sind integrierte Bestandteile dieser Bewilligung. Änderungen sind vorgängig dem Amt für Umwelt sowie der Standortgemeinde zu melden und von dieser genehmigen zu lassen.

Der Amtsvermerk vom 21. August 2024 ist dabei als erfolgte Rücksprache mit der Regierung zu verstehen. Die Entscheidungsgründe des Amtes für Umwelt sind im beiliegenden Amtsvermerk aufgeführt. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben das Einverständnis mit dem Bauvorhaben erklärt.

Diesem Antrag liegen bei:

- Amtsvermerk Amt für Umwelt vom 21.08.2024
- Übersicht
- Eingriffs- und Rodungsplan
- Situation Werkleitungen
- Situation Werkleitungen inkl. Orthofoto
- Längenprofil Fernwärmeleitungen
- Querprofile Fernwärmeleitungen
- Schema Querung Spaniabach

Antrag:

Der Gemeinderat bewilligt den im Zusammenhang mit der Fernwärme- und Kälteversorgung im Bereich Spania bis Schloss stehenden Eingriff in Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der im Amtsvermerk vom 21. August 2024 genannten Auflagen des Amtes für Umwelt sowie die dazu notwendige Rodung.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Feuerwehrdepot Neubau Arbeitsvergabe

BKP 443.00 Lieferung Aussenleuchten (Direktvergabe)

Linexa Anstalt, 9490 Vaduz CHF 95'653.40

Alle Angaben inkl. MwSt.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Landgasthof Mühle Ertüchtigung Restaurant
Arbeitsvergabe

BKP 240.00 Heizungsanlagen
(Direktvergabe)

Ospelt Haustechnik AG, 9490 Vaduz	CHF	98'249.95
-----------------------------------	-----	-----------

BKP 244.00 Lüftungsanlagen
(Direktvergabe)

Ospelt Haustechnik AG, 9490 Vaduz	CHF	97'022.40
-----------------------------------	-----	-----------

BKP 246.00 Kälteanlagen
(Direktvergabe)

Ospelt Haustechnik AG, 9490 Vaduz	CHF	51'646.50
-----------------------------------	-----	-----------

BKP 247.00 Kanalnetz
(Direktvergabe)

Spenglerei Biedermann AG, 9490 Vaduz	CHF	61'575.90
--------------------------------------	-----	-----------

BKP 250.00 Sanitäranlagen
(Direktvergabe)

Ospelt Haustechnik AG, 9490 Vaduz	CHF	99'955.80
-----------------------------------	-----	-----------

BKP 373.10 Schreinerarbeiten und Einbauten
(Direktvergabe)

Marxer Gastrochem AG, 9491 Ruggell	CHF	99'313.60
------------------------------------	-----	-----------

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 11 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Sanierung unterirdische Erschliessungsstrasse,
Sammelparkierungsanlage Äule Etappe 2
Arbeitsvergabe

Verkehrsumlegung
(Direktvergabe)

HRS Real Estate AG, 9490 Vaduz	CHF	47'999.65
Anteil Gemeinde:	CHF	36'959.75

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beratungen:

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der vorhandene Geräteträger in Zahlung gegeben wurde oder wie die zukünftige Verwendung des Trägers aussieht. Der Bürgermeister wird dies abklären.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Kommissionen, Delegierte und Arbeitsgruppen,
Bestellung für die Restlaufzeit der Legislaturperiode 2023 bis 2027

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 müssen verschiedene Kommissionen, Delegierte und Arbeitsgruppen für die Restlaufzeit der Legislaturperiode 2023 bis 2027 neu bestellt werden. Die Vertreter aller Gemeinderatsparteien haben sich am 2. September 2024 zu einem Austausch getroffen und die Neubesetzungen wie folgt festgelegt.

Kommissionen**Wahl- und Abstimmungskommission**

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	Georges Berger	VU
	Herbert Frick	DpL
	Nicole Hemmerle-Frick	FBP
	Anton Ospelt	FL
	Simon Tinner	FBP
	Andrea Vogt	VU
Ersatz- Mitglieder	Andrea Buchmann Kühnis	VU
Sekretariat:	Stefanie Hasler	FL
	Monja Camponovo	Kanzlei

Stimmzähler

Mitglieder:	Andreas Hemmerle	VU
	Urs Kobald	FBP
	Maximilian Meyer	VU
	Rahel Rauter	FL
	Nicole Verling-Schmid	FBP
Ersatz- mitglieder:	Georg Ospelt	FBP
	Vanessa Roperti	VU
Sekretariat:	David Seger	FL
	Monja Camponovo	Kanzlei

Kirchenrat

Mitglieder:	VBM Antje Moser	
	Pfarrer Michael Wimmer	gemäss Gesetz
	Barbara Miller	
Sekretariat:	Monja Camponovo	Kanzlei

Gemeindegemeinderat

Vorsitz:	GR Priska Risch-Amann	FBP
Mitglieder:	GR Josef Feurle	VU
	Nadine Gstöhl	Parteilos
	Vanessa Roperti	Elternrat
	Patrick Vogt	Lehrervertreter
	Pfarrer Michael Wimmer	Kath. Pfarramt
	Dietmar Fesenmeier (beratend)	PS Vaduz
Sekretariat:	Gerlinde Mock	PS Vaduz

Energiekommission

Vorsitz:	GR Jakob Becker	FL
Mitglieder:	GR Philip Thöny	FBP
	Thomas Noser	FBP
	Natale Roperti	VU
Sekretariat:	Martin Laukas	Liegenschaften

Sicherheitskommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	GR Josef Feurle	VU
	GR André Rumpold	Gemeindeschutz
	Kommandant Alfred Verling	Feuerwehr Vaduz
	Kommandant-Stv. Philipp Nigg	Feuerwehr Vaduz
	Martin Laukas (bei Bedarf)	Liegenschaften
	Andreas Büchel (bei Bedarf)	Rheinkommission
	Marco Maierhofer (bei Bedarf)	Forstdienst
	Tobias Vollmar (bei Bedarf)	Werkbetrieb
	Vertreter Gemeindepolizei (bei Bedarf)	Gemeindepolizei
	Vertreter Samariter (bei Bedarf)	SV Vaduz
Sekretariat:	David Amann	Gemeindepolizei

Bau- und Planungskommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	GR Christine Tinner-Rampone	FBP
	GR Daniela Ospelt	VU
	Martin Biedermann	FL
	Beat Gassner	DpL
	Thomas Keller	VU
	Philipp Patsch	FBP
	Hanspeter Schreiber	FBP
Sekretariat:	Harald Gassner	Hochbau
	Stefan Wolfinger	Hochbau

Deponiekommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	GR André Rumpold	FBP
	GR Josef Feurle	VU
	Gerold Harder	Tiefbau
	Marco Maierhofer	Forstdienst
	Vertreter Bürgergenossenschaft	BG Vaduz
	Vertreter „Amt für Umwelt“ (bei Bedarf)	
Sekretariat:	Gerold Harder	Tiefbau

Finanzkommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	GR Ruth Ospelt-Niepelt	FBP
	GR Natascha Söldi	VU
	Rainer Nigg	FL
	Oliver Schlumpf	FBP
	Patrick Wille	VU
Sekretariat:	Michael Bieri	Finanzdienste
	Werner Eberle	Finanzdienste

Forst- und Umweltkommission

Vorsitz:	GR André Rumpold	FBP
Mitglieder:	GR Josef Feurle	VU
	Gebhard Beck	FBP
	Rainer Kühnis	VU
	David Seger	FL
Verwaltung:	Roland Ospelt	Kanzlei

Gemeindeschutz

Vorsitz:	GR André Rumpold	FBP
Leitung Stv.:	Nicole Wäger	
Verwaltung:	Roland Ospelt	Kanzlei

Grunderwerbs- und Baurechtskommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglied:	VBM Antje Moser	VU
	GR Daniela Ospelt	VU
	GR Philip Thöny	FBP
	GR Christine Tinner-Rampone	FBP
Sekretariat:	Roland Ospelt	Kanzlei

Jahrmarktkommission

Vorsitz:	Markus Hemmerle	VU
Mitglieder:	GR Josef Feurle	VU
	Rainer Ospelt	DpL
	Joe Verling	VU
	Rigobert Wolf	FBP
Sekretariat:	Andrea Marxer	
Verwaltung:	Roland Ospelt	Kanzlei

Jugendkommission

Vorsitz:	GR Natascha Söldi	VU
Mitglieder:	Andreas Eberle	VU
	Tobias Gassner	JL
	Christina Miller	FBP
	Alannah Ospelt	FBP
	Noam Mayer	Offene Jugend- arbeit (OJA)
Verwaltung:	Roland Ospelt	Kanzlei

Kulturkommission

Vorsitz:	VBM Antje Moser	VU
Mitglieder:	GR Christine Tinner-Rampone	FBP
	GR Claudia Bartholdi	VU
	Rainer Ospelt	DpL
	Markus Schädler	FL
	Nicole Wäger	FBP
Sekretariat:	Alexandra Schädler	Kultur

Nachhaltigkeitskommission

Vorsitz:	GR Ruth Ospelt-Niepelt	FBP
Mitglieder:	GR Claudia Bartholdi	VU
	GR Jakob Becker	FL
	Christoph Pirchl	DpL
Vertreter der Verwaltung	Martin Laukas	Nachhaltigkeits- beauftragter
	Anina Vogt	Kanzlei
Vertreter der Gesellschaft	Ramona Ospelt	
Vertreter der Zivilgesellsch.	Fari Hosseini	

Personalkommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	VBM Antje Moser	VU
	GR Jakob Becker	FL
	GR Pascal Büttiker	DpL
Sekretariat:	Vera Märkli	Personaldienste

Betriebliche Vorsorgekommission

Vorsitz:	BM Florian Meier	FBP
Mitglieder:	GR Daniela Ospelt	VU
	GR André Rumpold	FBP
	GR Jakob Becker	FL
	Pascal Beck	Vertreter Mitarb.
	Martin Laukas	Vertreter Mitarb.
	Marco Maierhofer	Vertreter Mitarb.
	Katja Wolf	Vertreter Mitarb.
Sekretariat:	Vera Märkli	Personaldienste

Schulwegsicherungskommission

Vorsitz:	GR Ruth Ospelt-Niepelt	FBP
Mitglieder:	Nadine Gstöhl	Parteilos
	Evelyne Keller	PS Vaduz
	Michael Oehri	VU
	Susanne Dünser-Kranz	Elternrat
	Vertreter Gemeindepolizei	GePol
Sekretariat:	Gerold Harder	Tiefbau

Seniorenkommission

Vorsitz:	GR Claudia Bartholdi	VU
Mitglieder:	GR Pascal Büttiker	DpL
	Christel Dieker	FL
	Hannelore Eller-Hemmerle	FBP
	Carmen Hemmerle	VU
	Johann Ott	VU
	Philippe Nissl (Ausflug Ehre dem Alter)	SMV
Sekretariat:	Seniorenbeauftragte	

Sportkommission

Vorsitz:	GR Natascha Söldi	VU
Mitglieder:	Kenny Banzer	VU
	Manuel Kieber	Parteilos
	Gabriel Meier	FBP
	Tanja Ospelt	Parteilos
	Yvonne Ospelt	FBP
Sekretariat:	Roland Ospelt	Kanzlei

Verpachtungskommission

Vorsitz:	GR Josef Feurle	VU
Mitglieder:	Toni Real Vertreter Bürgergenossenschaft	FBP BG Vaduz
Sekretariat:	Roland Ospelt	Kanzlei

Verwaltungskommission „Sondervermögen Familienhilfe“

Mitglieder:	GR Christine Tinner-Rampone Irene Ospelt-Büeler Elisabeth Negele	FBP Vereinsmitglied Familienhilfe FL Delegierte Familienhilfe FL
-------------	--	--

Josef Gabriel von Rheinberger-Preisgericht

Vorsitz:	VBM Antje Moser	VU
Mitglieder:	René Hasler Angelika Tinner Isabella Heeb Cornelia Wolf Mathias Ospelt Barbara Rheinberger	FL FBP VU Parteilos Parteilos Vertr. Familie
Sekretariat:	Alexandra Schädler	Kultur

Delegationen**Delegierte zum Verein für Abfallentsorgung (VfA)**

Delegierte:	GR Philip Thöny GR Jakob Becker	FBP FL
-------------	------------------------------------	-----------

Delegierter zur Strategieguppe Berggebiet Liechtenstein

Delegierter:	Toni Real	FBP
--------------	-----------	-----

Delegierte zum Schösslekeller

Delegierte:	VBM Antje Moser	VU
-------------	-----------------	----

Delegierte zum Verein Altes Kino Vaduz

Delegierte:	VBM Antje Moser	VU
-------------	-----------------	----

Delegierte zum Verein für Vaduzer Heimatkunde

Delegierte:	VBM Antje Moser	VU
-------------	-----------------	----

Delegierte zum Verein Standortmarketing Vaduz e.V.

Delegierte:	GR Daniela Ospelt	VU
-------------	-------------------	----

Delegierte zur Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein

Delegierte:	GR Ruth Ospelt-Niepelt	FBP
-------------	------------------------	-----

Delegierter zum Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV)

Delegierter: BM Florian Meier FBP

Delegierter zur Betriebskommission AZV

Delegierter: Andreas Büchel Tiefbau

Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland (GWO)

Delegierte: BM Florian Meier FBP
 Pascal Beck Wasserwerk
 Andreas Büchel Tiefbau

Vaduz Classic Stiftung Vaduz

Stiftungsrat: BM Florian Meier FBP

Arbeitsgruppen**AGRU „Fair Trade Town“**

Mitglieder: GR Ruth Ospelt-Niepelt FBP
 Anina Vogt Kanzlei
 Delia Giger SMV
 Cornelia Wolf Vertreterin Handel
 Ramona Ospelt Vertreterin Zivilges.

AGRU „Zukünftige Nutzung Grundstücke Nrn. 860, 1631 und 1850“

Mitglieder: BM Florian Meier FBP
 GR Philip Thöny FBP
 GR Josef Feurle VU
 Harald Gassner Hochbau
 Martin Laukas Liegenschaften

AGRU „Renovation und Umnutzung der Hofstätten Hintergasse 35 und 37“

Mitglieder: GR Ruth Ospelt-Niepelt FBP
 VBM Antje Moser VU
 Martina Podgornik Kanzlei
 Patrik Birrer (beratend) Denkmalpfleger
 Sekretariat: Martin Laukas Liegenschaften

AGRU „UNICEF Kinderfreundliche Gemeinde“

Mitglieder: GR Priska Risch-Amann FBP
 GR Natascha Söldi VU
 Vertreter der Verwaltung: Roland Ospelt Kanzlei
 Eltern aus der Gemeinde: Sarah Frick
 Iryna Gartlacher
 Patrick Kaufmann
 Andrea Vogt
 Laura Wanger

AGRU „Aktualisierung Verkehrsrichtplan“

Mitglieder:	BM Florian Meier	FBP
	GR Jakob Becker	FL
	GR Daniela Ospelt	VU
	GR Philip Thöny	FBP
	Andreas Büchel	Tiefbau
	Harald Gassner	Hochbau
	Philip Patsch	Fachexperte
	Patsch Anstalt, Vaduz	

AGRU „Steuerungsgruppe Zentrumsentwicklung“

Mitglieder:	BM Florian Meier	FBP
	VBM Antje Moser	VU
	GR Christine Tinner-Rampone	FBP
	Harald Gassner	Hochbau
	Anina Vogt	Kanzlei
	Andreas Büchel	Bei Bedarf
	Fachexperten	Bei Bedarf

AGRU „Konzept Mehrweg-Handhabung“

Mitglieder:	GR André Rumpold	FBP
	Philippe Nissl	SMV
	Tobias Vollmar	Leiter Werkbetrieb
	David Amann	Gemeindepolizei
	Martin Laukas	Nachhaltigkeitsb.
	Vertreter Liecht. Marketing	Bei Bedarf
	Anina Vogt	Projektkomm.

AGRU „Zukünftige Nutzung Feuerwehrdepot-Süd und Schaanerstrasse“

Mitglieder:	GR Josef Feurle	VU
	GR Priska Risch-Amann	FBP
	GR Philip Thöny	FBP
	Martin Laukas	Liegenschaften

AGRU „Städtle beleben“

Mitglieder:	GR Daniela Ospelt	VU
	GR Jakob Becker	FL
	GR Pascal Büttiker	DpL
	GR Philip Thöny	FBP
	Philippe Nissl	SMV
	Alexandra Schädler	Wirtsch.&Gesell.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Besetzung der Kommissionen, Delegationen und Arbeitsgruppen zu.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz
Ersatzbestellung Verwaltungsratspräsident

Zweck der Anstalt ist die Führung des Schwimmbades Mühleholz. Die beiden Gründergemeinden Vaduz und Schaan sind das oberste Organ der Anstalt. Sie bestellen den Verwaltungsrat, dessen Amtsdauer sich mit der Amtsdauer des Gemeinderates deckt.

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 ist die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten und des Mitgliedes aus der Gemeinde Vaduz der Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz nachzubesetzen/anzupassen.

Für die Restzeit der Amtsperiode werden die folgenden Mitglieder aus dem Verwaltungsrat abberufen:

- Petra Miescher, 9490 Vaduz
- Florian Marxer, 9490 Vaduz

Folgende Personen werden vom Gemeinderat neu als Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zwei berufen:

- Florian Meier, 9490 Vaduz
- Antje Moser, 9490 Vaduz

Die nachstehende Funktionsänderungen sind im Rahmen der Abänderung des Handelsregistereintrages vorzunehmen:

- Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen.
- Florian Marxer ist als Mitglied zu löschen
- Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen
- Antje Moser ist als Mitglied neu einzutragen.

Antrag:

1. Folgende Personen sind im Handelsregister zu löschen:
 - Petra Miescher, 9490 Vaduz
 - Florian Marxer, 9490 Vaduz
2. Folgende Person ist im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien einzutragen:
 - Florian Meier, 9490 Vaduz
 - Antje Moser, 9490 Vaduz
3. Folgende Funktionsänderungen sind im Handelsregister vorzunehmen:
 - Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen
 - Florian Marxer ist als Mitglied zu löschen
 - Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen
 - Antje Moser ist neu als Mitglied einzutragen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Stiftung Jugendherberge Schaan-Vaduz
Ersatzbestellung Vizepräsident

Die Gemeinden Vaduz und Schaan betreiben gemeinsam eine Jugendherberge, welche im Rahmen der Stiftung „Jugendherberge Schaan-Vaduz“ geführt wird.

Da die Jugendherberge auf Schaaner Boden liegt, hat die Gemeinde Schaan die administrative und personelle Führung übernommen. Die Gemeinde Vaduz ist im Stiftungsrat paritätisch vertreten. Der Vollzug der Anpassung des Handelsregistereintrages obliegt damit der Gemeinde Schaan.

Der Stiftungsrat ist mit vier Personen besetzt, wobei das Präsidium der Gemeinde Schaan, das Vizepräsidium der Gemeinde Vaduz zugewiesen wurde.

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 ist die Funktion des Vizepräsidenten der Stiftung Jugendherberge Schaan-Vaduz, sowie die des Mitgliedes aus Vaduz nachzubesetzen.

Für die Restzeit der Amtsperiode werden die folgenden Mitglieder aus dem Stiftungsrat abberufen:

- Petra Miescher, 9490 Vaduz
- Yvonne Ospelt, 9490 Vaduz

Folgende Personen werden neu vom Gemeinderat neu als Verwaltungsräte mit Kollektivunterschrift zu zwei berufen:

- Florian Meier, 9490 Vaduz
- Josef Feurle, 9490 Vaduz

Folgende Funktionsänderungen sind im Handelsregister vorzunehmen:

- Petra Miescher ist als Vizepräsidentin zu löschen
- Yvonne Ospelt ist Mitglied zu löschen
- Florian Meier ist neu als Vizepräsident einzutragen
- Josef Feurle ist als Mitglied einzutragen

Antrag:

Folgende Personen sind im Handelsregister zu löschen:

- Petra Miescher, 9490 Vaduz
- Yvonne Ospelt, 9490 Vaduz

Folgende Personen sind im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien einzutragen:

- Florian Meier, 9490 Vaduz
- Josef Feurle, 9490 Vaduz

Folgende Funktionsänderungen sind im Handelsregister vorzunehmen:

- Petra Miescher ist als Vizepräsidentin zu löschen
- Yvonne Ospelt ist Mitglied zu löschen
- Florian Meier ist neu als Vizepräsident einzutragen
- Josef Feurle ist als Mitglied einzutragen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Stiftung Spitalaufonds.
Ersatzbestellung Stiftungsrat 2023-2027

Der Zweck der Stiftung Spitalaufonds der Gemeinde Vaduz ist der Bau, der Unterhalt und der Betrieb eines Spitales, Alters- oder eines Pflegeheimes in Vaduz.

Die Stiftung Spitalaufonds wird von einem selbständigen Stiftungsrat, bestehend aus dem/der Bürgermeister/in und zwei weiteren Personen, die nicht dem Gemeinderat angehören müssen, verwaltet.

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 ist die Funktion des Präsidenten der Stiftung Spitalaufonds gemäss Statuten nachzubesetzen. Bei der Nachwahl vom 25. August 2024 wurde Florian Meier zum neuen Bürgermeister gewählt.

Für die laufende Amtsperiode 2024 bis 2027 wird folgendes Mitglied aus dem Stiftungsrat der Stiftung Spitalaufonds abberufen:

- Petra Miescher, 9490 Vaduz, Präsidentin

Folgende Person wird vom Gemeinderat neu als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien berufen:

- Florian Meier, 9490 Vaduz

Die nachstehende Funktionsänderung ist im Rahmen der Abänderung des Handelsregistereintrages vorzunehmen:

- Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen.
- Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen.

Für die Stiftung gilt grundsätzlich Kollektivunterschrift zu zweien.

Antrag:

1. Folgende Person ist im Handelsregister zu löschen:
 - Petra Miescher, 9490 Vaduz
2. Folgende Person ist im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien einzutragen:
 - Florian Meier, 9490 Vaduz
3. Folgende Funktionsänderungen sind im Handelsregister vorzunehmen:
 - Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen.
 - Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik,
Ersatzbestellung Stiftungsrat 2023-2027

Die „Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik für Vaduz“ verfolgt den unwiderruflichen Zweck im Interesse der Ahnenforschung und Familienchronik der Gemeinde Vaduz Daten und Dokumentationsmaterial zu sammeln. Die Stiftung leistet damit einen kulturellen Beitrag für die Allgemeinheit.

Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern: der/dem Präsidentin/Präsidenten, der/dem jeweiligen Vorsitzenden der Kulturkommission und einem weiteren Mitglied. Mindestens ein Mitglied des Stiftungsrats muss die Voraussetzungen von Art. 180a des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) erfüllen. Präsident/in der Stiftung ist der/die jeweilige Bürgermeister/in von Vaduz.

Aufgrund der Demission von Bürgermeisterin Petra Miescher am 24. Mai 2024 ist die Funktion des Präsidenten der Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik für Vaduz gemäss Statuten nachzubersetzen. Bei der Nachwahl vom 25. August 2024 wurde Florian Meier zum neuen Bürgermeister gewählt.

Für die laufende Amtsperiode 2024 bis 2027 wird folgendes Mitglied aus dem Stiftungsrat der Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik für Vaduz abberufen:

- Petra Miescher, 9490 Vaduz, Präsidentin

Folgende Person wird vom Gemeinderat neu als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien berufen:

- Florian Meier, 9490 Vaduz

Die nachstehende Funktionsänderung ist im Rahmen der Abänderung des Handelsregister-eintrages vorzunehmen:

- Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen.
- Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen.

Für die Stiftung gilt grundsätzlich Kollektivunterschrift zu zweien.

Antrag:

1. Folgende Person ist im Handelsregister zu löschen:
 - Petra Miescher, 9490 Vaduz
2. Folgende Person ist im Handelsregister mit Kollektivunterschrift zu zweien einzutragen:
 - Florian Meier, 9490 Vaduz
3. Folgende Funktionsänderungen sind im Handelsregister vorzunehmen:
 - Petra Miescher ist als Präsidentin zu löschen.
 - Florian Meier ist neu als Präsident einzutragen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Altes Kino Vaduz e.V., Unterstützungsbeitrag, Kredit und Nachtragskredit

Ausgangslage

Der Verein Altes Kino Vaduz e.V. wurde 2019 mit dem Ziel gegründet, im April 2020 das seit 15 Jahren stillgelegte Kino in Vaduz zu reaktivieren. In diesem Zusammenhang befürwortete der Gemeinderat (Nr. 072/19/16.04.2019) die Projektidee zur Reaktivierung des Kinos in Vaduz und gewährte dem Verein Altes Kino e.V. einen Investitionskostenbeitrag in Höhe von CHF 250'000.00 und sprach hierzu den notwendigen Nachtragskredit.

Das Alte Kino besteht nunmehr seit Anfang des Jahres 2020 und ist als Nischenkino positioniert, welches sich speziellen Filmthemen, der touristischen Information, dem Liechtensteiner Filmgut sowie dem Kinder- und Dokumentarkino widmet. Gleichzeitig kann das Alte Kino als Eventlokation für Firmenevents, Pressekonferenzen und sonstigen Veranstaltungen gemietet werden. Der Verein Altes Kino bezweckt die Förderung, Erhaltung und Wiederbelebung des historischen Alten Kinos Vaduz. Das Kino umfasst 108 Sitzplätze und liegt mitten in Vaduz an der Äulestrasse. Leider fiel der Start des Kinos in die Zeit der Pandemie.

Die Corona-Pandemie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf die gesamte Kulturszene, und das Alte Kino in Vaduz bildet hier keine Ausnahme. Während dieser Zeit war auch das Alte Kino über einen langen Zeitraum hinweg geschlossen. Auch nach der Wiedereröffnung wurden strenge Kapazitätsbeschränkungen sowie auch Reisebeschränkungen eingeführt, die die Besucherzahlen, insbesondere des Tourismus in Vaduz, erheblich reduzierten und folglich die Einnahmen minimierten. Das ursprünglich geplante Konzept mit dem Angebot der Filmvorführung „Fürstliche Momente“ für Gäste aus aller Welt konnte so nicht umgesetzt werden. Bedingt durch die Corona-Pandemie kam der gesamte Sightseeing-Tourismus komplett zum Erliegen und somit konnten in den Jahren 2020 bis 2022 die vorgesehenen Haupteinnahmen nicht realisiert werden. Der Gemeinderat sprach in diesem Zusammenhang am 15. Oktober 2020 (Nr. 030/20/20.10.2020) einen Unterstützungsbeitrag/Nachtragskredit von CHF 90'000.00 sowie am 18. August 2022 (Nr. 064/22/23.08.2022) einen Sonderfinanzierungsbeitrag in Höhe von CHF 62'300.00 und genehmigte einen entsprechenden Nachtragskredit für das Jahr 2022.

Generell hat die Corona-Pandemie das Konsumverhalten nachhaltig verändert. Viele Menschen sind vorsichtiger geworden und vermeiden grössere Menschenansammlungen, was sich negativ auf die Besucherzahlen auswirkt. Zudem haben sich Online-Streaming-Dienste als Alternative zum traditionellen Kinobesuch etabliert und die Konkurrenz verstärkt. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass das Alte Kino in Vaduz trotz aller Bemühungen auch im Geschäftsjahr 2023 nach wie vor mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Der Verein Altes Kino e.V. ist aktiv bestrebt, diese Herausforderungen zu meistern und das Kino als wichtigen kulturellen Treffpunkt zu erhalten. Dabei ist dieser jedoch auf die Unterstützung der Gemeinde Vaduz angewiesen. Bedingt durch diese Situation musste das Gesamtkonzept Altes Kino Vaduz komplett überarbeitet und der Kinobetrieb einer neuen Ausrichtung zugeführt werden.

1. Säule: Tourismus mit der Filmvorführung „Fürstliche Momente“ für Gruppen und Individualgäste in enger Zusammenarbeit mit Liechtenstein Marketing und der Citytrain AG.
2. Säule: Nischenkonto mit dem Seniorenkino, den Liechtensteiner Filmperlen, Fairtrade und Naturschutz sowie diversen Sonderfilmvorführungen (z. B: Weihnachtskino mit Erlebe Vaduz).
3. Säule: Eventlokalität mit Vermietung an Öffentliche Einrichtungen (Landesverwaltung, Regierung, Gemeinden), Firmen, Vereine oder Privatpersonen für Veranstaltungen (z. B. Kindergeburtstage).

Das neue Gesamtkonzept ist mittlerweile auf gutem Weg, sodass bei konsequenter weiterer Umsetzung dieses Konzeptes eine langfristige Sicherung des Betriebes realistisch erscheint.

Finanzsituation

Der laufende Betrieb hat sich seit der 2. Jahreshälfte 2023, auch durch die Übernahme des Betriebes des Kinokiosk, stabilisiert und erstmals im Jahr 2024 kann von einem regulären Betrieb gesprochen werden. Die Einnahmen per 31. Juli 2024 betragen CHF 236'479.90 dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von CHF 229'321.54. Trotz eines hohen Anlagevermögens in Höhe von CHF 155'000.00 verfügt das Alte Kino über eine sehr geringe Liquidität. Die Buchungssituation für das 2. Halbjahr kann als sehr gut bezeichnet werden. Es ist davon auszugehen, dass sich dadurch auch die Liquidität deutlich verbessern wird.

Ausblick / künftige Finanzierung und Planungssicherheit

In Anerkennung der Bedeutung von Kultur und Gemeinschaft für das Wohl und die Entwicklung der Gemeinde Vaduz und in dem Bestreben, das kulturelle Leben zu fördern und zu bereichern, gibt die Kulturkommission die Empfehlung ab, von Seiten der Gemeinde Vaduz, mit dem Verein Altes Kino Vaduz eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2024, 2025 und 2026 abzuschliessen. Diese soll zukünftig sowohl der Gemeinde Vaduz, als auch dem Verein Altes Kino e.V., Planungssicherheit für die Laufzeit von drei Jahren (2024 bis 2026) bieten. Die Gemeinde Vaduz erkennt den Beitrag des Alten Kino e.V. Vaduz zur kulturellen Vielfalt und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt an und stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, um die kontinuierliche Entwicklung und den Betrieb des Alten Kinos zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichtet sich der Verein, die kulturellen Interessen und Bedürfnisse der Gemeinde Vaduz zu berücksichtigen und ein vielfältiges, aktives Programm anzubieten, das allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt.

Vertragsgegenstand der Leistungsvereinbarung

Die Vereinbarung regelt folgende Kooperationspunkte mit der Gemeinde Vaduz:

- Kostenloses Ferienkino für Kinder bis 16 Jahre in den Semesterferien, Osterferien, Sommerferien und Herbstferien (jeweils an einem Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag).
- Durch Personal vom Alten Kino betreutes Weihnachtskino in Kooperation mit Erlebe Vaduz in der Vorweihnachtszeit (von bis zu 22 Kino- oder Kasperli-Theater Vorstellungen) als zusätzlicher Anreiz für das Shopperlebnis Vaduz. Für diesen Zweck kann Erlebe Vaduz die Infrastruktur sowie die Filmvorführungen kostenfrei nutzen. D. h. zudem wird die Infrastruktur mietfrei an Erlebe Vaduz gewährt.

Die nachfolgenden Leistungen, Rechte und Pflichten sind dem Alten Kino e.V. auferlegt:

- Das Alte Kino e.V. Vaduz erstellt die jeweiligen Kinoferienprogramme und organisiert die Filme und übernimmt sämtliche damit verbundenen Kosten.
- Das Alte Kino e.V. Vaduz erstellt das jeweilige Weihnachtskino, stellt die Kinderbetreuung zur Verfügung, organisiert die Filme und übernimmt sämtliche damit verbundenen Kosten.
- Die Gemeinde Vaduz erhält pro Jahr zwei kostenlose Vorführungstermine des Films „Fürstliche Momente“ für bis zu max. 100 Personen pro Termin.
- Die Gemeinde Vaduz erhält jährlich 25 kostenlose Kinoeintritte zur freien Vergabe.
- Den in der Leistungsvereinbarung jährliche vereinbarten Unterstützungsbeitrag in Höhe von CHF 30'000.00 ist eigeninitiativ jeweils im Monat Januar durch das Alte Kino mittels einer Rechnung mit QR-Code bei der Gemeinde Vaduz einzufordern.

Diesem Antrag liegt bei:

- Entwurf der Leistungsvereinbarung

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet den Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit von drei Jahren (für die Jahre 2024, 2025 und 2026) mit dem Verein Altes Kino e.V. Vaduz zur Aufrechterhaltung des Kinobetriebs und spricht einen jährlichen Förderbeitrag in Höhe von CHF 30'000.00 und gewährt hierzu einen Kredit von CHF 60'000.00 sowie einen Nachtragskredit für das Jahr 2024 in Höhe von CHF 30'000.00.

Zudem genehmigt der Gemeinderat die Auszahlung eines Sonderbeitrages, rückwirkend für das Jahr 2023, in Höhe von CHF 30'000.00 (inkl. MwSt.) und spricht einen Nachtragskredit in genannter Höhe aus. Dieser Beitrag wird im Jahr 2024, zusammen mit dem Förderbeitrag 2024, ausbezahlt.

Ausstand: Vizebürgermeisterin Antje Moser

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 12 Anwesende

Kaufangebot Skulptur Raumableiter

Im Rahmen der diesjährigen Skulpturenausstellung Bad Ragartz, welche in Vaduz eine Vielzahl international renommierter Künstlerinnen und Künstler vereint, bietet sich für die Gemeinde Vaduz die Möglichkeit das Kunstwerk „Raumableiter“ des Künstlers Max Grüter zum Kaufpreis von CHF 70'000.00 käuflich zu erwerben. Der Sockelpreis wird der Gemeinde bei einem allfälligen Ankauf durch Rolf Hohmeister erlassen (Wert Sockel CHF 2'500.00).

Kunstwerk: Titel „Raumableiter“,

Material: Figur Aluguss, Helmvisier Bronzeguss vergoldet, Gewicht ca. 70 kg, Grösse Skulptur 78.5 cm x 161 cm. Zusätzlicher Sockel 90 x 50 x 50 cm, Stahl Metallbau. Sockel innen Sandsäcke als Zusatzballast.

Die Kulturkommission hat an zwei Sitzungen im Juli und August 2024 über einen Ankauf eines Kunstwerks anlässlich der Bad Ragartz in Vaduz beraten und intensiv diskutiert. Unter den nachfolgenden Überlegungen zu Künstler, Kunstwerk, Platzierung im öffentlichen Raum sowie unter Bezug der Sammlungsstrategie empfiehlt die Kulturkommission den Ankauf des Kunstwerks „Raumableiter“.

Zum Künstler: Max Grüter ist ein zeitgenössischer Künstler, der für seine innovativen und oft technologisch inspirierten Werke bekannt ist. Geboren 1955, begann er seine künstlerische Laufbahn als Grafiker und Illustrator, bevor er sich den neuen Technologien zuwandte. Seine Werke sind geprägt von einer Mischung aus Ironie und Ernsthaftigkeit, wobei er häufig Themen wie Wissenschaft, Raumfahrt und menschliche Existenz aufgreift. Grüters Arbeiten wurden international ausgestellt und sind in verschiedenen renommierten Sammlungen vertreten. Sein Ansatz, traditionelle Kunstformen mit moderner Technologie zu verbinden, macht ihn zu einem herausragenden Künstler seiner Generation. Sein Kunstwerk „Raumableiter 2023“ stellt eine faszinierende Verbindung zwischen Raum, Technologie und menschlicher Wahrnehmung dar.

Künstlerische Aussage zum Werk: Das Kunstwerk spielt mit der Vorstellung von Raum, Schutz und dessen Wahrnehmung auch in Bezug auf seine Umwelt. Wie sich wiederum der Mensch in einer immer komplexen und anonymen werdenden Welt fühlen kann, zeigt Max Grüter mit seinem „Raumableiter“ vor Augen. Die hochtechnisierte Hülle eines Raumanzuges schützt den Körper zum einen vor äusseren Einflüssen. Zum anderen aber stellt sich im Inneren der bergenden Hülle Stille, Isolation und Verlassenheit ein. Das Kunstwerk kann aber auch als Metapher für menschliche Ambitionen und die Erforschung des Unbekannten gesehen werden. Es reflektiert den Drang der Menschheit, neue Grenzen zu überschreiten und die Rolle der Technologie in dieser Bestrebung.

Platzierung im öffentlichen Raum: Des Weiteren wäre dieses Werk vom Platz her generell leicht zu platzieren, da es wenig Raum in Anspruch nehmen und vom Gewicht (70 kg) gut transportierbar ist. Als Standort wäre vor dem Vadozner Huus angedacht, da das Werk dort auch als Fotomotiv für Touristen dienen kann, da das Werk sozusagen greifbar ist. Hier hat es auch eine hohe Besucher- bzw. Durchlaufrate im Städtle von Vaduz. Der „Raumableiter 2023“ von Max Grüter passt aus vielen Gründen perfekt vor das Vadozner Huus. Er verkörpert Innovation, ästhetische Harmonie, kulturelle Reflexion und symbolisiert die zukunftsorientierte Ausrichtung der Gemeinde Vaduz. Aber zeigt auch auf, dass das Vadozner Huus für alle offen steht, um eben Isolation und Verlassenheit von Menschen zu unterbinden.

Sammlungsstrategie: Der Ankauf des Kunstwerks von Max Grüter sollte nicht alleine, als ein Ankauf eines Werks gesehen werden, sondern dieser stellt in dieser Grössenordnung eine Investition mit Wertsteigerungspotenzial dar. Max Grüter, ein Schweizer Künstler, der für seine Arbeiten in den Bereichen Digitalkunst und Skulptur bekannt ist, hat durchaus das Potenzial, dass seine Kunstwerke im Wert steigen können. Seine Werke wurden bereits international ausgestellt, was seine Bekanntheit und den Wert seiner Arbeiten erhöht. Grüters Kunst gilt als innovativ, limitiert und wegweisend, welches ebenfalls gute Voraussetzungen für Kunstwerke sind im Wert zu steigen. Die Sammlungsstrategie der Gemeinde Vaduz sieht, neben dem Sammeln von regionaler Kunst auch das Sammeln internationaler Kunstwerke vor. Grüter hat sich in der Kunstwelt einen Namen gemacht. Seine Werke wurden in zahlreichen renommierten Galerien und Museen ausgestellt, was seine Anerkennung in der Kunstszene unterstreicht. Viele von Grüters Kunstwerken sind in limitierten Auflagen erhältlich. Die Begrenzung der Verfügbarkeit erhöht die Exklusivität und damit auch den Marktwert seiner Arbeiten.

Bezug zu Vaduz: Das Landesmuseum in Vaduz stellt unter dem Titel „Vom Fürstentum über die Welt ins Weltall“ einen besonderen Schatz aus und dieser bildet auch den Höhepunkt des Ausgangs der Schatzkammer. Es handelt sich dabei um das Mondgestein der Apollo-11-Mission mit Liechtensteiner Fahne, die 1969 reell auf dem Mond sowie die letzten Apollo 17 präsentiert. Diese Geschenke des damaligen amerikanischen Präsidenten Nixon aus dem Jahre 1970 bzw. 1973 werden in Vaduz präsentiert. Mondgestein ist extrem selten und wertvoll. Auch verfügt das Landesmuseum in Vaduz über Astrophilatelie, nämlich Bordpost-Briefe, die in Raumstationen geschrieben, signiert und abgestempelt wurden. So kann das Kunstwerk „Raumableiter“, in der Darstellung eines sitzenden Astronauten im Schutzanzug, auch als Metapher zum Mondgestein im Landesmuseum in Vaduz dienen. Die Metapher kann darin bestehen, dass beide Objekte die Fähigkeit symbolisieren Grenzen zu überschreiten und neue Erkenntnisse in bisher unbekannte Bereiche zu bringen.

In den Beratungen haben die Mitglieder der Kulturkommission festgehalten, dass:

1. Der Ankauf des Raumableiters von Max Grüter würde die kulturelle Vielfalt der Kunst bzw. Skulpturensammlung der Gemeinde Vaduz erweitern und einen modernen inspirierten Aspekt hinzufügen. Zudem ist das Kunstwerk in Vaduz derzeit eines der meist fotografierten Kunstwerke und bei den Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt.
2. Die Bad Ragartz zieht ein internationales Publikum und renommierte Künstler an. Der Ankauf dieser Skulptur stärkt Vaduz in der Position als bedeutender Standort für zeitgenössische Kunst und fördert den kulturellen Austausch und trägt so dazu bei, Vaduz als kulturelles Zentrum weiter zu etablieren.
3. Die Sammlung der Gemeinde Vaduz wird durch den Ankauf der Skulptur „Raumableiter“ um ein bedeutendes Werk erweitert. Diese Investition stellt sicher, dass die Sammlung weiterhin hochwertige und international anerkannte Kunstwerke enthält, die das kulturelle Erbe der Gemeinde nachhaltig prägen.
4. Der Erwerb dieses Kunstwerks stellt eine wertbeständige Investition dar, die nicht nur die kulturelle Landschaft von Vaduz bereichert, sondern auch langfristig als Wertanlage für die Gemeinde betrachtet werden kann.

5. Zukünftige Skulpturenankäufe sollten, wenn möglich nicht jedes Jahr, sondern alle drei Jahre getätigt werden. Anlässlich der Bad Ragartz sind neben internationalen Künstlern auch herausragende Künstler aus Liechtenstein und der Region vertreten und daher die Auswahl entsprechend gross. Folglich sieht die Kulturkommission im nächsten Jahr keine grösseren Skulpturen Ankäufe vor.

Die Kulturkommission empfiehlt, die Skulptur „Raumableiter“ anlässlich der Skulpturen-ausstellung Bad Ragartz zu erwerben und in die Kunstsammlung der Gemeinde Vaduz aufzunehmen. Der Kaufpreis in Höhe von CHF 70'000.00 wird aus dem bestehenden Budget für Kunstankäufe finanziert.

Diesem Antrag liegen bei:

- Biographie des Künstlers
- Details der Skulptur Raumableiter

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt den Ankauf der Skulptur „Raumableiter“ zum Kaufpreis in Höhe von CHF 70'000.00 inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 11 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Vadoz summt / Biodiversität, Projekt 2025 bis 2027

Im Februar 2020 lancierte der Gemeinderat das Projekt „Vadoz summt“, welches auf die Förderung der Biodiversität zielte, indem die Artenvielfalt auf Landwirtschaftsflächen, an Waldrändern sowie in privaten Gärten forciert wird und bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlose Beratungen durch eine Expertin an. Für das Projekt genehmigte der Gemeinderat insgesamt CHF 170'540.00 für die Jahre 2020 bis 2024.

Das Projekt startete sehr erfolgreich u. a. wurde das Projekt „Vadoz summt“ für den „European Award for Ecological Gardening 2021“ nominiert und der Gesamtkredit wurde im September 2021 auf insgesamt CHF 360'400.00 erhöht.

Da das Projekt „Vadoz summt“ Ende 2024 endet, beriet die Forst- und Umweltkommission an verschiedenen Sitzungen über eine mögliche Weiterführung des Projektes. Dass „Vadoz summt“, sprich die Förderung der Biodiversität weitergeführt werden soll war keine Frage für die Kommission. „Vadoz summt“ hat es in den letzten Jahren geschafft, die Biodiversität in den Köpfen der Einwohner zu etablieren. Jedoch wurde in der Kommission über einen neuen Ansatz der Umsetzung diskutiert. Für die nächsten drei Jahre schlägt die Forst- und Umweltkommission vor das Projekt wie folgt weiterzuführen: Aus „Vadoz summt“ würde neu „Vadoz summt / Biodiversität“ entstehen.

Die Abteilungen/Bereiche der Gemeinde führen wie bis anhin ein Konto, aus welchem sie die Kosten/Aufwendungen für Beratungen, Ausbildungen, Schulungen etc. im „Öko-Bereich“ von externen Beratern begleichen können. Hauptsächlich sind dies die Abteilungen Werkbetrieb, Forstdienste, Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften, damit u. a. weiterhin auf gemeindeeigenen Flächen die Anlage von Blühstreifen sowie die Bepflanzung von Insektennährgehölzen gefördert werden kann.

Für die Kernaufgaben von „Vadoz summt“ werden der bisherigen externen Projektleitung von „Vadoz summt“ die Beratungsstunden für Einwohner sowie die Bildungsunterstützung für die Gemeindeschulen übertragen, welche total mit CHF 15'000.00 pro Jahr budgetiert werden. Die Kontohoheit über das Konto „Vaduz summt / Biodiversität“ liegt bei der Kanzlei.

Der Biodiversitätstag wird zukünftig durch die Kommission thematisch mit unterschiedlichen Aktionen, wie „Waldtag“, „Wassertag“ etc., selbst organisiert. Ebenfalls plant die Forst- und Umweltkommission zukünftig neben der Umweltputzete auch einen Neophyten-Tag durchzuführen. Dieser Anlass sollte jedoch abends an einem Wochentag im Juni stattfinden. Als Zielpublikum werden in erster Linie die Vaduzer Vereine angeschrieben werden, jedoch sind auch Jugendliche und Erwachsene aus der Vaduzer Bevölkerung eingeladen an dieser Aktion teilzunehmen.

Die Forst- und Umweltkommission befürwortete an ihrer Sitzung vom 3. September 2024 die Weiterführung des Projektes „Vadoz summt / Biodiversität“, sowie die Arbeitsvergabe für die Projektleitung im Jahre 2025 an Naturgarten (Claudia Ospelt).

Diesem Antrag liegt bei:

- Offerte Naturgarten

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt für die Weiterführung des Projektes „Vadoz summt / Biodiversität“ den dafür erforderlichen Verpflichtungskredit für die Jahre 2025 bis 2027 von insgesamt CHF 45'000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat erteilt die Projektleitung für das Jahr 2025 an Naturgarten (Claudia Ospelt) im Betrag von CHF 15'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Einbürgerungsgesuch, Festsetzung Abstimmungstermin 2024

Im August 2024 ist bei der Gemeinde ein Gesuch (Einzelantrag) um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Vaduz im ordentlichen Verfahren eingereicht worden. Gemäss Art. 21 Gemeindegesetz, LGBl. 1996 Nr. 76, entscheiden die in der Gemeinde wohnhaften Gemeindeglieder in einer Bürgerabstimmung über die Aufnahme der Gesuchsteller/innen.

Laut „Reglement über die Gebührenerhebung bei Einbürgerungsabstimmungen“ ist eine Einbürgerungsabstimmung innerhalb von 12 Monaten nach Einreichung des Antrages durchzuführen, sofern mindestens zwei Gesuche vorliegen. Zudem sind Einbürgerungsgesuche jeweils mit Sachabstimmungen des Landes oder der Gemeinde zur Abstimmung zu bringen. Ausgeschlossen ist die Durchführung einer Einbürgerungsabstimmung gleichzeitig mit Landtags- oder Gemeindevahlen.

Am 27. Oktober 2024 stimmt das liechtensteinische Stimmvolk über das Initiativbegehren zur Aufhebung des Gesetzes über den „Liechtensteinischen Rundfunk“ ab. Das Bürgermeisteramt und die Gemeindekanzlei empfehlen, die anstehende Einbürgerungsabstimmung (Bürgerabstimmung) mit oben genannter Volksabstimmung zusammenzulegen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Einbürgerungsgesuch vom 02.08.2024

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt das vorliegende Einbürgerungsgesuch im ordentlichen Verfahren zur Kenntnis und legt den Termin für eine Bürgerabstimmung auf Sonntag, den 27. Oktober 2024 fest.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / einstimmig / 13 Anwesende

Besetzung Kommissionen / Arbeitsgruppen,
Bereinigung September 2024

Bei der Gemeinde Vaduz bestehen diverse Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vertretungen bzw. Delegierte in Zweckverbänden. Zudem sind der Bürgermeister und die Gemeinderäte in verschiedenen Verwaltungs- und Stiftungsräten vertreten.

Arbeitsgruppen sind formell aufzuheben, sobald das Ziel, zu dessen Erreichung sie eingesetzt wurden, erreicht ist. Folgende Arbeitsgruppen haben im Verlauf der aktuellen Legislaturperiode ihren Auftrag erfüllt und können somit aufgelöst werden:

- Kernteam „Identität Vaduz“
- Räumliches Konzept und städtebauliche Leitlinien
- Handhabung von Baurechtsvergaben (neu integriert in die Grunderwerbs- und Baurechtskommission).

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Florian Meier, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeisteramt anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 02. Oktober 2024